

Anhand Geschichten mit Kindern über den Frieden philosophieren

Die Geschichten, die hier vorgestellt werden sind meist recht komplex und tiefgründig und sind sicher noch nicht für die ganz Kleinen verständlich. Aber den „Großen“ und den Hortkindern können wir ein Nachdenken über das Thema Frieden schon zutrauen.

Das miteinander Philosophieren braucht eine Haltung, die auch im gesamten Kita-Alltag eine wichtige Rolle spielt: Wertschätzung, Begegnung auf Augenhöhe und Respekt vor der Meinung eines anderen. Das dürfen die ganz Kleinen, die Großen und die Eltern in unserer Kita täglich erleben. Die Erfahrung eines friedfertigen Umgangs bildet die Grundlage, um sinnvoll über Frieden nachzudenken und das eigene Verhalten zu reflektieren.

Nachdem eine Geschichte erzählt wurde, können folgende Fragen eine Diskussion einleiten:

- Was denkt ihr über diese Geschichte?
- Was hat euch bei der Geschichte gefallen? Was nicht?
- Welche Person oder Gegenstand möchtet ihr in dieser Geschichte gerne sein?
- Was ist euch bei dieser Geschichte besonders aufgefallen?
- Warum schreibt ein Mensch so eine Geschichte auf?
- ...

Rolle eines Moderators beim philosophischen Gespräch

- eröffnen/einführen (anmoderieren)
- wertschätzend und aktiv zuhören
- eigene Meinung hinten anstellen
- auf Gesprächsregeln achten
- das Gespräch in Gang halten (z.B. durch Fragen)
- alle Teilnehmer*innen zu Wort kommen lassen.
- bei Formulierungen helfen: Habe ich dich richtig verstanden, du meinst ... ?
- einen Abschluss gestalten

Mögliche Fragen, die ein philosophisches Gespräch fördern können

- Kannst du näher erklären, was du genau meinst?
- Kennst du Beispiele dafür?
- Wie kommst du zu diese Meinung?
- Sieht das jemand aus unserer Gruppe hier anders?
- Was könnte ein Mensch sagen, der anderer Meinung ist?
- Bei aufkommenden Fragen: Wie können wir das herausfinden?
- Können wir etwas aus diese Geschichte lernen?
- Könnte diese Geschichte auch etwas mit unserem Leben hier in der Kita zu tun haben?

